

Heimatnachmittag und Muttertagsfeier am Samstag, den 11.05.2019

An unserem BRUNA – Nachmittag, der im Zeichen der Mütterehrerung stand, konnten wir sehr viele Landsleute und Gäste begrüßen, Ehepaar Mag. Rainer und Ingeborg Stöss, Gabi Csizmar-Kos und Vinzenz Kos, Eugen Csizmar und Eva Mayer u.v.m. Über den Brünner Mathematiker und Philosophen Dr. Kurt Gödel befand sich im November ebenfalls eine Dokumentation unter den 16 Tafeln über die Brünner Deutschen Persönlichkeiten aus sechs Jahrhunderten. Am 28.04.1906 in Brünn geboren hätte er seinen 113. Geburtstag gefeiert. Unter dem ehrenvollen Beinamen „Mozart der Mathematik“ wurde er benannt. Am Montag, den 06.05.2019, fand sich auch der BRUNA -Vorstand bei der Eröffnung der Ausstellung „So geht Verständigung-dorozumeni“ in der Volkshochschule Hietzing ein. Die Ausstellung beinhaltet die Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen, die Bewahrung der böhmisch-mährisch-schlesischen Kultur, sowie das Eintreten für Menschen-, Volksgruppen und Minderheitenrechte sind in Gegenwart und Zukunft die Aufgaben der Sudetendeutschen. Das Verbindende zwischen Tschechen und Deutschen soll das Trennende überwinden. Themen: Vermitteln, Vertreibung, Versöhnen, Verständigung und Verbinden. Für Interessierte ist die Ausstellung in der VHS-Hietzing noch bis 17.06.2019 während der VHS Öffnungszeiten zu besichtigen. Zur Erinnerung: Pfingsten 70. Sudetendeutscher Tag „Ja zur Heimat im Herzen Europas“ vom 7. - 9.06.2019 erstmalig in Regensburg. Bevor wir mit dem Muttertagsprogramm begannen, gedachten wir in einer Trauerminute der am Ostersonntag dem 21. April 2019 tödlich verunglückten Edeltraut Frank-Häusler geborene Haschke, geboren am 24.01.1936 in Altstadt bei Mährisch Trübau. Sie war Schriftführerin in der HG Schönhengstgau und im Bundesvorstand der SLÖ. In ihrer beruflichen Laufbahn widmete sie sich Kindern in Kindergärten, Schulen, Sonderschulen und hielt Vorträge und Seminare. Sie war Mutter von drei Kindern und Großmutter von acht Enkelkindern und eine rührige, lebenslustige, bemerkenswerte Frau, die wir kennen lernen durften. Wir waren berührt und trauerten mit ihrem Bruder Harald Haschke. Wir gedachten der Mütter der Vertreibung vom 31. Mai 1945 vor 74 Jahren am Fronleichnamstag, die den Brünner Todesmarsch nicht überlebten und jenen Müttern, die nach 1945 bis heute verstarben. Wir dankten dafür, dass viele Mütter mit ihren Kindern die Qualen, Krankheit und schrecklichen Erlebnisse überstehen konnten und uns in schwierigen Zeiten zur Seite standen. Der Vorstand begann mit einem Gedicht in Briefform, in dem Heinrich Heine (1797-1856) an seine Mutter schrieb. Weitere Gedichte an und für die Mütter, sowie Frühlings- und Maigedichte vorgetragen von der Obfrau, Christiane Tumberger, Gabi und Eugen Csizmar. Wir sangen gemeinsam mit unseren Landsleuten schöne Maien- und Muttertagslieder wie „Mütterlein, Mütterlein“ „Junges Herz und graue Haare“ oder „Du, Du liegst mir im Herzen“, „Wahre Freundschaft“ und ausklingend mit „Kein schöner Land“ u.v.a. Mit Rosenblüten, Spruchkärtchen, herzlich gedeckten Tischen, köstlichen Torten, pikanten, selbstgebackenen Blätterteigtascherln, Kaffee und Wein ließen es sich unsere Landsleute gut schmecken. Bei fröhlicher Unterhaltung fand unser Muttertagsnachmittag seinen Ausklang und die Damen bekamen noch Rosen mit auf den Weg. Am Donnerstag, den 20.06.2019, findet die Gräberfahrt zu den Massengräbern des Brünner Todesmarsches vom 31. Mai 1945 zwischen Drasenhofen und Wien-Stammersdorf statt. Unser letzter Heimatnachmittag vor der Sommerpause ist am 15.06.2019 und wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ulrike & Christiane Tumberger